

CCC-Luzern Eröffnungsrallye vom 1. bis 3. Mai 09 Camping Waldheim Sursee



13 Einheiten durfte ich am Freitagabend beim ersten Rallye vom CCC-Luzern begrüßen, mit dabei sind 13 Kinder. Da macht das Organisieren Spass. Der kleine aber feine Camping Waldheim liegt direkt an der alten Hauptstrasse Basel - Gotthard und ist für die meisten Clubmitglieder in einer halben Stunde zu erreichen. Früher ein beliebter Übernachtungsplatz für Camper, die in den Süden reisen, liegt er heute dank Autobahn eher abseits der grossen Reiseströme in den Süden. Christian Koch hat für den CCCL die Wiese freigehalten und so können wir eine schöne Wagenburg aufstellen. Dank der kurzen Anreise können wir schon am Freitagabend gemeinsam an einer lange Tischreihe das Nachtessen vom Grill einnehmen und später bis tief in die Nacht am Lagerfeuer sitzen. Nach der langen Winterpause hat ja jeder viel zu erzählen.

Am Samstag Morgen besuchen wir gemeinsam das Schweizerische-Paraplegiker-Zentrum in Nottwil. Das SPZ Nottwil ist ein Akutspital und eine Rehabilitationsklinik für Querschnittgelähmte mit 140 Betten sowie einer Kapazität von über 1500 Konsultationen pro Jahr für umfassende Dienstleistungen am ambulanten Patienten. Das SPZ ist zudem eine Begegnungs- und Rollstuhlzentrum und beschäftigt 800 Mitarbeiter/innen. Clubkollegin Jutta ist Mitarbeiterin im Labor vom SPZ. Mit viel Fachkompetenz führt sie uns durch ihre Arbeitswelt. In einer Tonbildschau erfahren wir die Geschichte vom SPZ.



Anschliessend sehen wir verschiedenen Bereiche wie Rehabilitation, die grösste Rollstuhlwerkstatt der Schweiz, das Schwimmbad und natürlich das Labor. Hätten Sie gedacht, dass das Durchschnittsalter der Patienten bei 26 Jahren ist? Dank der grossartigen medizinischen Fortschritte können die meisten Betroffenen wieder nach Hause zurückkehren und in die Arbeitswelt integriert werden.

Jutta zeigt uns anhand eines Modells die Gebäude vom SPZ

Vor dem Nachtessen offeriert uns Jubilar Heinz einen grosszügigen Apéro für „Gross“ und einer feinen Kinderbowle für „Klein“, mit feinem Apéro Gebäck. Mit einen Happy Birthday, gesungen unter den Sonnen/Regenschirmen verdanken wir ihm die feinen Sachen.

Im Hintergrund ist das Rallyeteam bereits am Zwiebeln rüsten und Kartoffeln schälen. Erika kocht für alle „Henderdzimagrone“ mit Apfelmus. In der neuen 45 Liter Pfanne gelingt ihr dies ausgezeichnet. Da wir dem zurückgekehrten Sonnenschein nicht ganz trauen, verlegen wir das Nachtessen in den Aufenthaltsraum. Mit einem grossen Zigi Zagi wird das feine Nachtessen verdankt.



Es reicht für alle.

Einige Clubmitglieder nutzen die letzten Sonnenstrahlen für einen Abendspaziergang rund um den idyllischen Mauensee. Den Abend lassen wir alle gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Für den Sonntag ist ein Ausflug ins Naturlehrgebiet von Ettiswil geplant. Weitsichtige Menschen haben 1969 die ehemalige Kiesgrube gekauft und das erste Naturlehrgebiet der Schweiz eingerichtet. Initiant war Professor Josef Steiner. In unzähligen Arbeitsstunden wurden über 40 Teiche gegraben, Trockenwiesen, Ruderalflächen, Hecken, Brachflächen, Sandbiotop und vieles mehr eingerichtet. Mit den Jahren hat sich das Gebiet zu einem naturpädagogischen Lernort weiterentwickelt. Schulklassen können auf unmittelbare Art die Natur erleben.



Blick vom Buchenwald auf das Naturlehrgebiet.

Davon profitieren jährlich rund 150 Schulklassen aller Alterstufen ebenso wie zahlreiche Vereine und Privatpersonen.

Nach der freien Besichtigung vom Naturlehrgebiet geniessen alle Clubmitglieder einen klassischen Dreigänger vom Grill: Es gibt für alle Cervelats, Wurst und Brot. Immer wieder eine feine Sache.

Zurück auf dem Camping werden die von der Sonne getrockneten Vordächer und Schirme verräumt. Danach sitzen wir noch bei Kaffee und Kuchen beisammen, plaudern über Ferienpläne, den Sommer und das nächste Rallye in Lausanne. Am späteren Nachmittag sind alle innert kurzer Zeit reisefertig und die Wiese wieder frei für die nächsten Camper.

Pirmin Bühler